

Trump plant Iran-Angriff: Experten warnen vor drohendem Chaos!

Trump erwägt Angriffe gegen den Iran, während Experten vor den Folgen warnen. USA erhöhen militärische Präsenz im Nahen Osten.



Iran, Iran - US-Präsident Donald Trump hat kürzlich Angriffspläne gegen den Iran genehmigt, jedoch den Befehl zur Umsetzung bislang nicht erteilt. Diese Information wurde vom **oe24** zitiert, basierend auf Berichten des „Wall Street Journal“, die hochrangige Berater Trumps zitieren. Der Präsident scheint abzuwarten, ob die iranische Regierung bereit ist, ihr umstrittenes Atomprogramm aufzugeben.

Gleichzeitig berichtet **Time**, dass die USA möglicherweise bei einem israelischen Angriff auf den Iran involviert waren. Dies widerspricht den offiziellen US-Aussagen, die eine solche Rolle dementieren. Laut unbenannten US-Beamten wies Trump einen Plan zur Ermordung des iranischen Obersten Führers Ayatollah

Ali Khamenei zurück, betonte jedoch, dass die USA nicht gegen die politische Führung des Iran vorgehen würden, solange keine Amerikaner zu Schaden kämen.

Potenzielle Gefahren und Rückmeldungen

Die Spannungen zwischen den USA und dem Iran haben in den letzten Tagen dramatisch zugenommen. Berichten zufolge haben die israelischen Angriffe, bekannt als „Operation Rising Lion“, Hunderte von Todesopfern in Iran und mindestens 24 Tote in Israel gefordert. Dies geschieht während laufender Gespräche über das iranische Atomprogramm. Experten warnen, dass ein US-Angriff verheerende Folgen haben könnte, und Trita Parsi vom Quincy Institute hebt hervor, dass dies zu iranischen Gegenschlägen auf US-Stützpunkte führen könnte. Ellie Geranmayeh vom Europäischen Rat für Auswärtige Beziehungen beschreibt einen solchen Angriff als Öffnung der „Büchse der Pandora“.

Die militärische Präsenz der USA im Nahen Osten wird unterdessen verstärkt, wie die **Tagesschau** berichtet. US-Vizepräsident JD Vance betont den Schutz der US-Soldaten und Bürger, während zusätzliche Kampfflugzeuge und Kriegsschiffe in die Region verlegt werden. Ex-NATO-Oberkommandeur Wesley Clark äußert sich zu dem erhöhten Druck auf den Iran und warnt vor den möglichen Konsequenzen eines umfassenden militärischen Engagements.

Politische Meinungen und Strategien

Innerhalb der republikanischen Partei gibt es verschiedene Meinungen zu einem möglichen Angriff auf den Iran. Während einige Mitglieder, wie Senator Lindsey Graham, ein Ende des iranischen Atomprogramms fordern, plädiert der demokratische Abgeordnete Seth Moulton für verhandlungsbasierte Lösungen. In der MAGA-Bewegung ist der Konsens gegen einen Krieg gegen den Iran groß, da der isolationistische Flügel eine Priorität auf außenpolitische Zurückhaltung setzt.

Die Situation bleibt angespannt, und während Trump eine diplomatische Lösung sucht, droht der Iran mit Vergeltungsmaßnahmen und hat klar gemacht, dass die USA für die Konsequenzen der amerikanischen Militärpolitik verantwortlich gemacht werden. Auch Trumps Einschätzung, dass die USA nicht an Israels militärischen Operationen teilnehmen werden, bleibt unklar, was Raum für Spekulationen über eine mögliche Koordination zwischen beiden Ländern lässt.

Details	
Vorfall	Krieg
Ursache	Konflikt, militärische Aktionen
Ort	Iran, Iran
Verletzte	1000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• time.com• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at